



**DEUTSCHE BRIEFMARKEN - ZEITUNG.**

*NACHDRUCK U. ÜBERSETZUNG ALLER ARTIKEL U. NOTIZEN NUR MIT GENAUER QUELLENANGABE 'SAMMLERWOCHE', MÜNCHEN-WIEN, GESTATTET!*

---

---



## ÜBERSEE.

**Brasilien.** Wegen der zahlreichen Postfälschungen der 200 Reis-Marke soll diese vorerst durch ein Provisorium 200 auf 300 Reis ersetzt werden. — Eine 4200 Reis-Flugpostmarke soll geplant sein.

**Dominikanische Republik.** Marken zu 1, 2, 3 und 7 Cent. mit dem Bild des Präsidenten Trujillo stehen bevor.

**Ecuador.** Neue 5 und 10 Cent., und zwar jede gleich in mehreren Farben, sind in Druck.

**Grenada.** Eine neue Ausgabe ist in Vorbereitung.

**Guatemala.** Für den „Dia de la Raza“ (Tag der Nation) sollen auf Veranlassung des dortigen Philatelisten-Vereines (!) Sondermarken zu 1/2, 1, 2, 3 und 5 Cent. erscheinen.

**Mexiko.** Zum Amtsantritt des neuen Präsidenten am 1. Januar sollen auch neue Marken erscheinen.

**Nedsched.** Infolge Einführung neuer Postgebühren sind Änderungen der kursierenden Markenreihe zu erwarten.

**Niederl. Indien.** So wie im Mutterland wird auch hier eine 30 Cents-Flugpostmarke für den Eilflug Niederl. Indien - Niederlande herauskommen. — Die am 1. Dezember erscheinende diesjährige Wohltätigkeitsreihe wird Marken zu 2 (+ 1), 5 (+ 2½), 12½ (+ 2½) und 15 (+ 5) Cents umfassen; der Zuschlag fließt diesmal dem Amsterdamer Verein für junge Männer (A. M. V. J.), der in Indien eine rege Tätigkeit zur Linderung der Not entfaltet, zu.

**Reunion.** Am 11. September erscheint eine neue Reihe Frei- und Nachpostmarken. Die Wertstufen sind die gleichen wie bisher.

**Salvador.** Zum 441. Jahrestag der Entdeckung Amerikas erscheinen auch hier Gedenkmarken, zu 15, 20, 25 und 40 Cent., sowie 1 Colon. Neue Flugpostmarken zu 5, 10 Cent., 1, 5 und 10 Colon sollen im Herbst herauskommen.

**Uruguay.** Eine 15 Cent.-Gedenkmarke für General Lavalleja, einen Helden aus dem Befreiungskampf, ist in Vorbereitung.

**Vereinigte Staaten.** Am 15. August ist eine 3 Cents-Marke zur Propaganda für den wirtschaftlichen Wiederaufbau (N. R. A. = National Recovery Act) in einer Erstaufgabe von 400 Millionen Stück erschienen, die aber noch nicht vorliegt. — Eine 5 Cents-Gedenkmarke für den polnischen General Kosciuszko ist in Vorbereitung. — Aus Anlaß des Fluges des „Graf Zeppelin“ nach Chicago erscheint eine eigene 50 Cents-Flugpostmarke.



## ALLERLEI

Unserem Schriftleiter, Ing. Edwin Müller, sind aus Anlaß der erfolgreichen Durchführung der WIPA und besonders wegen der ihm vom Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnung so zahlreiche Glückwünsche aus den Kreisen der Freunde und Leser zugekommen, daß er sich außerstande sieht, sie alle direkt zu beantworten. Er bittet daher, auf diesem Wege seinen herzlichsten Dank für diese Beweise einer freundlichen Gesinnung abstaten zu dürfen.

Die nächste Nummer erscheint Mitte September; Redaktionsschluß am 4. September.

**Kalenik Lissiuk,** der New Yorker Briefmarkenhändler, der durch die Inszenesetzung der verschiedenen Lettland- und Litauen-Spekulationsausgaben alle Aussicht hat, in der Philatelie ebenso berühmt zu werden, wie der gottseelige Seebeck, scheint sich nunmehr ganz den „Geschäften“ in seinem Stamm-land Litauen und den angrenzenden Staaten widmen zu wollen. Wie man uns aus New York schreibt, hat er nämlich seine dortige Firma, die „K. Lissiuk Philatelic Co. Inc.“ verkauft und damit Amerika Lebewohl gesagt. Wir können uns also auf eine erhöhte Tätigkeit in Europa gefaßt machen.

Ein Verband südslawischer Philatelisten-Vereine ist am 28. Mai in Zagreb gegründet worden. Dem Verband gehören vorerst 9 Vereine, die in den verschiedenen Landes-teilen ihren Sitz haben, an. Vorsitzender ist Eugen Derocco (Belgrad), Stellvertreter sind Vilim Gregorčić (Zagreb) und Dr. Mirko Grasselli (Ljubljana).

In den Vereinigten Staaten sind jetzt ebenfalls Bestrebungen im Gange, einen Landesverband der Philatelisten-Vereine zu gründen. Zuerst sollen sich die Vereine eines jeden Staates und dann diese Verbände zu einem großen, die ganzen Vereinigten Staaten umfassenden Verband zusammenschließen.

Von den neuen Katalogen erscheinen die ausländischen jetzt ebenfalls durchwegs noch im September. Der Yvört- und Gibbons-Katalog werden für den 1. September, der Scott-Katalog für den 18. September angekündigt.



## PHILATELISTISCHE VERANSTALTUNGEN

Eine „Braune Messe“ in Hamburg wird vom Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes in Hamburg, dem sämtliche Fachschaften unterstellt sind, vom 9. bis 24. September veranstaltet. Diese Messe soll die größte wirtschaftliche Veranstaltung des Mittelstandes in Deutschland im neuen Staat werden. Trotzdem Hamburg über sehr große Messehallen verfügt, ist man auf die Idee gekommen, die Messe auf einem Ozeanriesen zu veranstalten und hat die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-A.-G. dazu ihren größten Dampfer, die „Cap Polonio“ kostenlos zur Verfügung gestellt. Das

Schiff ist bis zur Indienstellung der „Bremen“ und der „Europa“ das größte Schiff Deutschlands gewesen. Hunderttausende von Besuchern werden die Gelegenheit wahrnehmen, um diese schwimmende Messestadt zu besichtigen, die die Spitzenleistungen aus Handel und Gewerbe und ein umfassendes Bild deutschen Gewerbefleißes und deutscher Erzeugnisse den Besuchern vor Augen führt. Wohl zum allerersten Mal wird im Rahmen einer derartig großen Veranstaltung der Fachschaft Briefmarken Gelegenheit geboten werden, sich an der Messe zu beteiligen, und zwar ist auf dem B-Deck der Speisesaal 2. Klasse für 42 Briefmarkenstände als Raum zugeteilt worden, außerdem drei weitere Stände für die führenden Katalog- und Albumverleger Schwaneberger, Ka-Be und Schaubek. Dadurch wird den Besuchern, unter denen sich Zehntausende befinden, die sich noch nie oder nur wenig mit der Philatelie beschäftigt haben, Gelegenheit geboten werden, sich eine umfassende Uebersicht über ein Gebiet zu verschaffen, das leider vielfach verkannt und in seiner wirtschaftlichen und vor allem auch vaterländischen Bedeutung nicht richtig gewürdigt worden ist und wird so der Philatelie sicher manches neue Blut zuführen. Gleichzeitig wird eine besondere Werbeausstellung in einer Sonderkabine vorgeführt werden, die den Titel erhält „Mein Vaterland“; sie wird in anschaulichster Weise die Briefmarken in nationaler, historischer und kultureller Hinsicht den Besuchern zeigen und darstellen, daß die unscheinbarste Marke innere Werte in sich birgt, so daß sie nicht nur dem Sammler, sondern jedem Besucher reichhaltigste Belehrungen zu geben vermag. Zum erstenmal wird dadurch Gelegenheit sein, auf eine enorme Besucherzahl einzuwirken, wie sich das bis jetzt an keiner anderen Stelle durchführen ließ. Möge der „Braunen Messe“, namentlich der Briefmarkenabteilung, ein voller Erfolg beschieden sein. P. G.



## FLUGPOST

Das Luftschrift „Graf Zeppelin“ wird im Herbst einen Flug zur Weltausstellung nach Chicago unternehmen, aus welchem Anlaß die amerikanische Postverwaltung auch eine Sondermarke ausgeben wird.

Bei den Südamerikafahrten des „Graf Zeppelin“ benützt nunmehr nur Brasilien das Luftschrift für die Postbeförderung nach Europa.

Das Flugschiff Do X, das bekanntlich Anfang Mai bei einer Notlandung in Passau schwer beschädigt wurde, hat jetzt seinen Weiterflug nach Budapest aufgegeben. Die Sendungen werden, mit einem Stempel „Flug mit Do X Passau — Budapest wurde nicht ausgeführt, Postamt Passau.“ versehen, den Absendern zurückgegeben. Das Flugschiff soll dafür am 26. August eine Fahrt nach Altenrhein in der Schweiz unternehmen.

Philatelistische Geschäfte mit „Rakettenflugpost“, wie sie erstmalig der Grazer Schmiedl versucht hat, werden jetzt von anderer Seite nachgeahmt, da es Herr Schmiedl offenbar verstaumt hat, sich die kommerzielle Ausnützung seiner famosen „Postrakettenflüge“ patentieren zu lassen. In den Anzeigenblätter fanden wir nämlich kürzlich folgende Ankündigung:

## Postrakettenstart

nicht vom Brocken, sondern Mitte August in Duhnen (Cuxh.) nach Insel Neuwerk. Eigensondermarke, Stempel, Autogramm, K. oder B. 3.— RM.

N. N., Nordseebad Duhnen, postlagernd.

Daß es sich hier ebenfalls um eine private Spielerei handelt, die mit amtlicher Postbeförderung nicht das mindeste zu tun hat, wird natürlich wohlweislich verschwiegen. Es sei deshalb hier ausdrücklich festgestellt.



## BÜCHER-UND ZEITSCHRIFTENSCHAU

### \* KATALOGE UND PREISLISTEN \*

Die 31. Lieferung des Kohl-Handbuchs ist pünktlich Mitte August erschienen. Sie umfaßt den 2. Teil der Hawaii-Bearbeitung sowie Helgoland, bis einschließlich Schilling-Ausgaben. Bei Hawaii werden die Ausgaben 1864 bis 1900 eingehend behandelt, wobei eine Menge von bisher in der deutschen Literatur erstmalig auftauchenden Feststellungen gemacht werden. Sehr genaue und aufschlußreiche Ausführungen sind auch den Neudruck gewidmet. Bei Helgoland, das von Dr. Munk gemeinsam mit Dr. Pirl (Marken) und W. Sachse (Entwertungen) bearbeitet ist, fällt vor allem der große Umfang der Vorbemerkungen, die sich mit der Postgeschichte und den Entwertungen befassen, auf. Hier zeigt sich deutlich, welche erfreuliche Wandlung das Handbuch von der „rein englischen“ Be-